

<b>ANTRAG</b>  Stadtrat Tom Høyem (FDP) Stadtrat Thomas H. Hock (FDP) Stadtrat Karl-Heinz Jooß (FDP) FDP-Gemeinderatsfraktion  vom 26.06.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>14. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>28.07.2015</b> <b>2015/0394</b> <b>19</b> <b>öffentlich</b>
<b>Internationalisierung ernst nehmen!</b>		

- 1) Die Stadtverwaltung ernennt eine/n "PAMINA-Beauftragte/Beauftragten".
- 2) Die Stadtverwaltung zeigt auf, in welchen Gremien diese/r "Beauftragte" vertreten sein kann.
- 3) Die Stadtverwaltung erstellt ein Repräsentationskonzept für die Vertretung der Stadt Karlsruhe in PAMINA-Angelegenheiten.

**Sachverhalt / Begründung:**

Die Stadt Karlsruhe nennt sich Oberzentrum der PAMINA-Region. Dieser Nenn-Titel bringt auch Verantwortung mit sich. Zur Zeit gibt es keinen Ansprechpartner, keinen Vertreter der Karlsruher Interessen. Zusätzlich übernimmt Karlsruhe in der PAMINA-Region keine entwickelnde Verantwortung. So wie Karlsruhe mehr auf den Landkreis zugehen sollte, so muss Karlsruhe in der PAMINA-Region seine gewollte Rolle als Oberzentrum auch wahrnehmen. Die weiteren Mitstreiter in diesem Verband erwarten, dass Karlsruhe hier verantwortungsbewusst agiert. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden wird die Stadtverwaltung aufgefordert eine/n Beauftragte/n für die PAMINA-Region zu ernennen. Derzeit vertreten fünf verschiedene Karlsruherinnen und Karlsruher aus der Wirtschaftsförderung, der Stadtverwaltung und der IHK die Belange Karlsruhes. Hier muss eine Federführung vergeben werden. Es ist darauf zu achten, dass es hier nicht um eine Stellenschaffung, sondern um eine Zuständigkeitsdefinition geht. Die/der Beauftragte soll die offizielle Repräsentation der Stadt

übernehmen und in Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt die Arbeit im PAMI-NA-Raum fördern.

Wir als Stadt Karlsruhe müssen die Internationalisierung in diesem gegebenen Kontext ernst nehmen.

unterzeichnet von:  
Tom Høyem  
Thomas H. Hock  
Karl-Heinz Jooß

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
17. Juli 2015